

Private-Equity-Geschäftsklima gibt nach

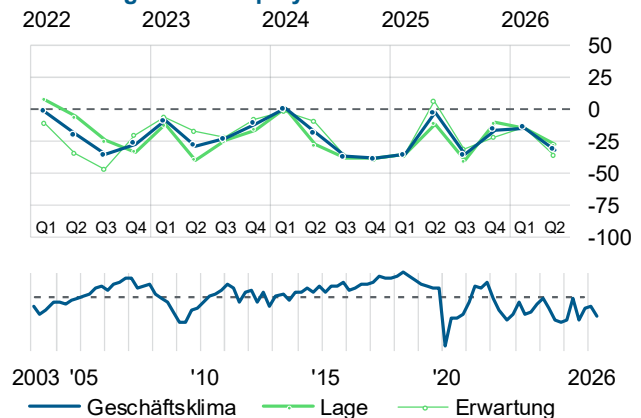
30. Juli 2026 // Autor: Dr. Georg Metzger, 069 7431-9717, georg.metzger@kfw.de

- Makroökonomische Unsicherheit bleibt hoch
- Indikatoren deuten auf steigende Unternehmensbewertungen hin
- Investitionsbereitschaft zieht an, Indikator knapp unter Bestwert

Die Investorenstimmung auf dem deutschen Private-Equity-Markt hat sich im Frühlingsquartal verschlechtert. Der Geschäftsklimaindikator für das auf Investitionen in etablierte Unternehmen ausgerichtete Segment des Beteiligungskapitalmarkts verlor im zweiten Quartal 2026 17,4 Zähler auf -32,2 Punkte. Das Geschäftsklima berechnet sich als Durchschnitt der Beurteilung der aktuellen Geschäftslage und der Geschäftslage auf Sicht von sechs Monaten (Geschäftserwartungen). Der Indikator für die Geschäftslage ging im zweiten Quartal um 13,4 Zähler auf -27,8 Punkte zurück. Der Indikator für die Geschäftserwartungen sackte mit -21,4 Zähler auf -36,6 Punkte noch stärker ab. Das aktuelle Geschäftsklima ist somit stark unterkühlt und wird von den Investoren auf Sicht von sechs Monate eher noch trüber erwartet. Die Investorenstimmung verläuft nun bereits seit viereinhalb Jahren im negativen Bereich mit sporadischen Ausbrüchen in Richtung des langjährigen Durchschnitts (Nulllinie).

Die Ereignisse rund um den Iran-Krieg hielten die Ölpreise auf hohem Niveau volatil, entsprechend blieb die makroökonomische Unsicherheit hoch. Trotz der Entspannung gegen Ende des zweiten Quartals schlug sich der Ölpreisschock bereits in der Inflation nieder, was eine moderate Zinserhöhung der EZB nach sich zog und vermutlich weitere folgen lässt. Die Investoreneinschätzungen zu den Makrobedingungen gaben daher weiter nach und liegen tief im roten Bereich: Das Zinsklima bei -38,2 Punkte, der Klimaindikator für die Konditionen für Akquisitionsfinanzierung bei -44,2 Punkte und das Konjunkturklima bei -57,7 Punkte. Das Fundraisingklima und das Exitklima, die im ersten Quartal deutliche Anstiege verzeichnen konnten, verschlechterten sich im zweiten Quartal wieder stark. Die Indikatoren stehen somit tief im roten Bereich, das Fundraisingklima bei -42,3 Punkten und das Exitklima bei -38,1 Punkten. Die Stimmung hinsichtlich Wertberichtigungen bleibt mit -14,3 Punkten kühl, hat sich in den letzten Quartalen jedoch sukzessive verbessert. Demgegenüber bleibt die Stimmung hinsichtlich Einstiegsbewertungen mit 14,0 Punkten gut, erhielt in Q2 jedoch einen Dämpfer. Dennoch zog der Indikator für die Investitionsbereitschaft an und bleibt mit 23,3 Punkten nur knapp unter seinem bisherigen Bestwert. Weniger freudig bleibt die Stimmung der Spätphaseninvestoren allerdings mit Blick auf ihren Dealfow.

Entwicklung Private Equity-Geschäftsklimaindikator



Private Equity-Klimaampeln

Werte in Saldenpunkten

	Q2 '26	Δ Q1 '26	Tief	Hoch
Geschäftsklima	-32,2	↓ -17,4	-80,5	+40,1
Geschäftslage	-27,8	↓ -13,4	-75,8	+49,2
Geschäftserwartung	-36,6	↓ -21,4	-85,1	+30,9
Zinsniveau	-38,2	↓ -16,1	-83,8	+42,6
Kond. Akquise-Fin.	-44,2	↓ -26,2	-79,4	+48,6
Konjunktur	-57,7	↑ -3,4	-83,4	+83,6
Fundraising	-42,3	↓ -38,5	-63,6	+50,9
Exitmöglichkeiten	-38,1	↓ -33,1	-82,7	+60,5
Trade-sales	-43,4	↓ -43,9	-91,5	+48,6
Secondaries	-25,7	↓ -24,5	-96,2	+53,7
IPOs	-51,2	↓ -22,7	-56,7	+70,1
Wertberichtigungen	-14,3	↑ +4,7	-49,8	+36,2
Einstiegsbewertungen	+14,0	↓ -14,2	-38,7	+56,1
Neuinvestitionen	+23,3	↑ +7,9	-79,8	+24,5
Quantität Dealfow	+3,6	↑ +6,8	-28,1	+22,7
Qualität Dealfow	-19,8	↓ -5,6	-23,1	+24,6
Innovativität Dealfow	-2,9	↑ -5,0	-45,0	+34,6

Farbschema der „Klimaampeln“: Werte im schlechtesten Wertedrittel sind „rot“, im mittleren Wertedrittel „gelb“ und im besten Wertedrittel „grün“ markiert. Abweichungen zu früheren Veröffentlichungen konstruktionsbedingt möglich.

Quelle: KfW Research und BVK.

Stimmen zur aktuellen Entwicklung

Dr. Dirk Schumacher,
Chefvolkswirt der KfW

„Das Geschäftsklima auf dem deutschen Private-Equity-Markt hat im zweiten Quartal 2026 nachgegeben, vermutlich aufgrund der hohen makroökonomischen Unsicherheit“, sagt Dr. Dirk Schumacher, Chefvolkswirt der KfW. „Die Investorenstimmung ist nun bereits seit viereinhalb Jahren deutlich unterkühlt. Erfreulich ist aber die hohe Investitionsbereitschaft der Investoren, die Finanzierungsoptionen für etablierte Unternehmen offenhält.“

Ulrike Hinrichs,
Vorstandssprecherin des BVK

„Die Stimmung im deutschen Private Equity-Markt hat nach der Erholung in den beiden Vorquartalen wieder einen Dämpfer erhalten. Makroökonomisch bremsen Konjunktur und Zinsentwicklung, marktintern sind es vor allem Fundraising und Exits“, kommentiert Ulrike Hinrichs, Vorstandssprecherin des BVK. „Umso wichtiger ist, dass die Investitionsbereitschaft der Beteiligungsgesellschaften hoch bleibt und attraktive Unternehmen weiterhin auf Investoreninteresse stoßen. Entscheidend für eine nachhaltige Belebung des Private Equity-Geschäftsklimas ist, dass geopolitisch Ruhe einkehrt, die Konjunktur anspringt und die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen für langfristige Investitionen verlässlich bleiben. Die jüngsten politischen Weichenstellungen der Bundesregierung sind ein Schritt in die richtige Richtung, dürften aber erst verzögert wirken.“

Zur Konstruktion des German Private Equity Barometer

Das **German Private Equity Barometer** wird unter den Mitgliedern des Bundesverbands Beteiligungskapital sowie weiteren Beteiligungsgesellschaften mit Sitz in Deutschland vierteljährlich erhoben. Berichtet wird das Marktklima auf dem deutschen Private Equity-Markt auf Basis der Einschätzungen von Beteiligungsgesellschaften mit einem Fokus auf reife, mittelständische Unternehmen. Alle Klimaindikatoren entsprechen dem Durchschnitt des Saldos der Lageeinschätzung (Anteil „gut“ minus Anteil „schlecht“) und des analog ermittelten Saldos der Erwartungen für die kommenden 6 Monate, normiert auf die jeweiligen historischen Saldenmittelwerte als Nulllinie. Dadurch kann der Höchst- bzw. Tiefstwert eines Indikators +100 bzw. -100 als eigentliches Maximum bzw. Minimum über- bzw. unterschreiten. Positive Indikatorwerte stehen konstruktionsbedingt für ein überdurchschnittliches Klima, negative für ein unterdurchschnittliches Klima.

Der **Bundesverband Beteiligungskapital (BVK)** ist die Stimme und das Gesicht der Beteiligungsbranche in Deutschland. Der Verband setzt sich für bessere Rahmenbedingungen und einen leichteren Zugang zu Beteiligungskapital ein, damit noch mehr Unternehmen in Deutschland von Beteiligungskapital profitieren können. Der Verband vereint ca. 300 Mitglieder. Darunter befinden sich rund 200 Beteiligungsgesellschaften und Investoren sowie rund 100 Beratungsgesellschaften und Dienstleister der Branche.



Bundesverband
Beteiligungskapital e.V.